

# DANIEL BERNOULLI

Ein Leben zwischen Zahlen und Intrigen

Die bewegende Lebensgeschichte  
von Daniel Bernoulli – voller Leidenschaft,  
Rivalität und der Suche nach Selbstbestimmung.

PHILIPP SCHLUCHTER



reinhardt

Follow us



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 9. Mai 2025 – Nr. 19



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Nun ist auch die Baukultur dran

Das neue Themenheft vom Verlag Hochparterre und Wüest Partner gibt einen Einblick in die Entwicklung der Birsstadt. Zur Feier der Hefterscheinung diskutierten Expertinnen und Experten vergangene Woche über die Mobilität und Baukultur in der Birsstadt. **Seite 5**

## Der Birsfelder Aufstieg ist vertagt

Einen Punkt benötigte die SG TV Birsfelden in Crissier, um den Aufstieg in die NLB auch mathematisch zu besiegeln. Das Vorhaben misslang: Die Hafenstädter kassierten eine knappe 23:24-Niederlage und müssen sich noch ein wenig gedulden. **Seite 8**

# Die Anlegestelle Muttens- Waldhaus ist in Betrieb



Zur offiziellen Eröffnung des neuen Wanderwegs und der Anlegestelle Muttens-Waldhaus versammelten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Tourismus. Der Weg ermöglicht künftig einen direkten Zugang vom Rhein zum Waldhaus beider Basel. Foto Baselland Tourismus / Jan Geerk **Seiten 2 und 3**

Wir Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 100.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

Selber lagern im SELFSTORAGE

[www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Freizeit

# Endlich wieder beim Waldhaus anlegen und geniessen können

Am 1. Mai wurden zwei Dinge feierlich eröffnet: ein Wanderweg vom Waldhaus zum Rhein und dort die Schiffsanlegestelle.

Von Axel Mannigel

Das Wetter hätte nicht besser sein können, um diesen Meilenstein interkommunaler und -kantonalen Zusammenarbeit zu feiern. Alles strahlte und glänzte, dass es eine Pracht war, und die Natur zeigte sich von ihrer besten frühlinghaften Seite. Nach vielen Jahren ist es bald wieder möglich (man will noch den ESC abwarten), in Basel das Schiff zu besteigen und damit zur Station Muttentz-Waldhaus zu fahren. Dort angekommen kann man aussteigen, sicher über die Gleise gehen und dann auf kurzem Wanderweg das Waldhaus beider Basel und den Hardwald erreichen.

Für die Eröffnung fanden sich am Donnerstagvormittag immer mehr Gäste auf der Terrasse des Waldhauses ein, neben Regierungspräsident Issac Reber auch die Muttentzer Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann sowie zahlreiche weitere (Muttentzer) Vertreter und Vertreterinnen aus Politik, Kultur und Wirtschaft. Sie alle wurden bestens vom Waldhaus-Team versorgt, bis Gastgeber Lukie Wyniger das erste Grusswort an die Gäste richtete.

«Es freut mich sehr, heute mit euch etwas zu feiern, was auf den ersten Blick vielleicht klein und unscheinbar wirkt, aber in Wahrheit etwas Grosses ist: ein Weg», begann



Eröffnung Teil 1: Der 290 Meter lange Wanderweg verbindet das Waldhaus mit dem Rhein und der Schifffahrt, eine gute Nachricht für alle, die in Basel stilvoll ins Grüne wollen.

Fotos Axel Mannigel

er pointiert und stellte fest, dass der neue Weg 290 Meter lang und zwölf Höhenmeter hoch sei und eine Steigung von 3,4 Prozent habe. Dann erinnerte er an den Moment, als der Weg zumindest im Geist geboren wurde.

## Durchs Gestrüpp

«An einem Sommerabend 2023, kurz nach der Wiedereröffnung, durften wir hier auf der Terrasse eine Hochzeitsgesellschaft in Empfang nehmen, 13 Leute, schön angezogen, die Braut in Weiss – und mit blutigen Waden.» Der «Weg» der Gesellschaft habe vom Auhafen aus mit Google Maps über die Böschung durch Brennnesseln und Brombeeren geführt. «Ab dem Moment war klar: Wir brauchen einen besseren Zugang vom Rheinbord hoch ins Waldhaus.»

Dann geschah etwas, das viele Jahre nicht gut genug funktioniert

hatte: Man führte Gespräche mit den Schweizerischen Rheinhäfen, Baselland Tourismus, der Gemeinde Muttentz, dem Kanton Basel-Land und der Bürgergemeinde Basel-Stadt. Letzterer gehören Waldhaus und Hardwald, wobei das Waldhaus auf Muttentzer Boden steht und eine Birsfelder Adresse hat ... Und diese Gespräche fruchteten, denn sie schufen eine Alternative zu dem etwa 80 Jahre alten Steg, der 2016 demontiert wurde, da er nicht mehr sicher war.

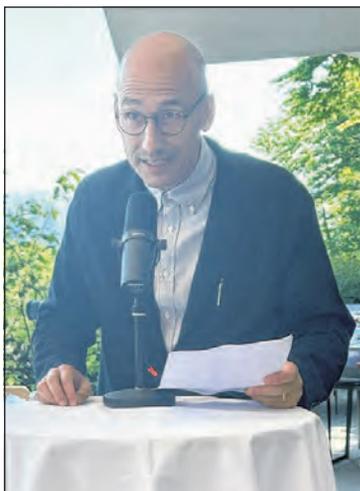
Für Wyniger ist der neue Zugang zum Wasser mehr als ein Weg: «Er ist ein Symbol. Für die Verbindung zwischen Stadt und Land und vielleicht auch für den Zusammenhalt der beiden Basel.»

In dieselbe Kerbe schlug auch der Basler Bürgerrat Nico Buschauer: «Der Rhein ist für unsere Region schon immer mehr als ein Fluss gewesen. Er war Lebensader, Han-

delsweg und Sehnsuchtsort. In einer Zeit, in der Ausflüge noch echte Abenteuer gewesen sind, ist man gerne vom Stadtzentrum mit dem Schiff aufgebrochen, um ins Grüne zu gelangen.»

## Der Wald und die Anfänge

Mit der Basler Personenschifffahrt, der Standortförderung Baselland, dem Verein Wanderwege beider Basel und dem Forstbetrieb der Bürgergemeinde nannte er weitere Partner des Projekts und kam auf die Bedeutung des Waldes zu sprechen: «Als stadtnaher Naturraum ist er nicht nur ein Erholungsraum für uns Menschen. Er ist auch ein wertvoller CO<sub>2</sub>-Speicher, ein Luftfilter und ein natürlicher Temperaturregulator.» Jede Pflege des Waldes und der Wege sei ein kleiner Beitrag zur Bewahrung des Lebensraums sowie eine Investition in die Zukunft.



Erzählte von der Idee: Waldhaus-Gastgeber Lukie Wyniger.



Hatte alles im Griff: Michael Kumli von Baselland Tourismus.



Von Basler Seite dabei: Bürgerrat Nico Buschauer.

Foto Jan Geerk



Berichtete von damals: Florian Rötblingshöfer, Rheinhäfen.



*Eröffnung Teil 2: Nach etlichen Jahren wird der Rhystärn auf seinem Weg nach Rheinfelden auch wieder in Muttentz-Waldhaus halten.*

Florian Röthlingshofer, Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen, blickte erstmal in die andere Richtung, nämlich zurück: «Ich dachte, ich schaue doch mal bei uns im Archiv, wie die ganze Sache hier angefangen hat.» Zur Illustration hatte er ein paar Bilder mitgebracht. «Die könnte jemand wie bei den Schnittzählbängg hochhalten», scherzte er und Lukie Wyniger erklärte sich gern bereit, als Halter der Helgen zu funktionieren.

Röthlingshofer berichtete, dass die Ursprünge im Jahr 1935 liegen, als der Baselbieter Regierungsrat beschloss, am Hardwald einen Rheinhafen zu bauen. Damals habe es die Waldhaus-Anlegestelle schon länger gegeben. Als nun der Hafen quasi dazukam, wurde etwa 1937 der Steg gebaut, der bis 2016 halten sollte. Der Direktor erzählte nicht ohne Ironie von den landschaftsarchitektonisch schön angelegten

Hafenanlagen und sagte, man habe auf der Suche nach Lösungen eine Barriere bei den Gleisen eingebaut, doch diese blieb geschlossen, da es keinen Weg gab.

«Nachdem der Weg gebaut wurde, konnten wir die Barriere öffnen und die Durchgängigkeit von der Anlegestelle bis zum Waldhaus sicherstellen – hoffentlich wieder für die nächsten 80 Jahre.»

#### **Tolle Zusammenarbeit**

Nach ein paar Hinweisen des umsichtigen Geschäftsführers von Tourismus Baselland, Michael Kumli, machte sich die ganze Festgesellschaft auf den Weg zum Weg. Nach wenigen Metern wurde Halt gemacht und Tourismus-Baselland-Fotograf Jan Geerk koordinierte die Gäste fürs Gruppenfoto. Dasselbe tat er nochmals unten am Rhein: «Wer die Kamera sieht, weiss, dass er auf dem Foto ist.» Danach ging

es noch weiter hinunter bis zur Schiffsanlegestelle des Rhystärns, der Muttentz-Waldhaus im Rahmen der Schleusenfahrt nach Rheinfelden jeden Donnerstag und Samstag anfahren wird, aber eben, erst nach dem ESC.

«Ich habe eine ganz besondere Freude, heute hier diese Anlegestelle und den Weg zu eröffnen, die es möglich machen, das wunderbare Waldhaus vom Wasser her zu erreichen», sagte Regierungspräsident Issac Reber gutgelaunt, musste aber schon bald mit seinen Papieren kämpfen, die der Wind mitnehmen wollte.

Aus eigener Erfahrung wisse er, dass es, wenn man schön wandern wolle, immer ein Transportmittel (Schiff), einen Weg und eine Beiz zum Einkehren brauche. «Hier haben wir alles grad beieinander. Das ist eine super Sache für Stadt und Land.» Auch Reber dankte den vielen Partnern und lobte: «Die Zusammenarbeit war toll. Das hat man toll gemacht und es ist etwas Tolles dabei herausgekommen.» Er versicherte, der neue Wanderweg werde in alle Verzeichnisse aufgenommen, sodass Strapazen wie die der Braut nicht mehr notwendig seien. Abschliessend erwähnte Reber noch das Raumkonzept Hochrhein (PA Nr. 15/2025), in dem das Projekt ein erster schöner Mosaikstein sei.

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann erinnerte sich an ihre Kindheit in Birsfelden: «Eines der schönsten Kapitel war der regelmässige Spaziergang durch den Hardwald mit meiner Grossmutter ins Restaurant Waldhaus.» Ein Zauber, der bis heute bestehe. Mit Anlegestelle und Weg werde ein langjähriges Anliegen des Muttentzer Gemeinderats und der Bauverwaltung umgesetzt. Seit 2009 habe man sich gegen den ersatzlosen Rückbau des Fussgängerstegs ausgesprochen. «Umso mehr freuen wir uns, dass unser Anliegen auf

offene Ohren gestossen ist.» Sie sei überzeugt, dass die Anlegestelle zu einem bedeutenden Haltepunkt werde und freute sich, ein attraktives Ziel für Ausflügler und Wanderer zu etablieren.

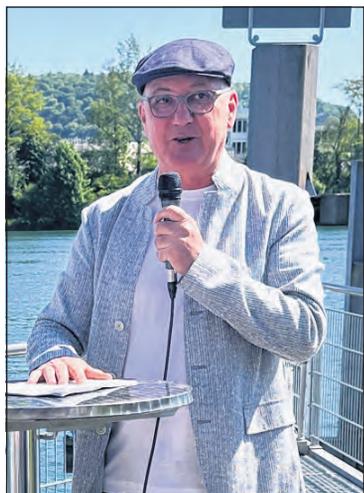
Frédéric Petignat, Geschäftsführer der Basler Personenschiffahrt AG, beendete den Reigen der Ansprachen: «Für uns bedeutet dieser Moment sehr viel, denn mit dieser neuen Anlegestelle entsteht für unsere Gäste und für uns eine wertvolle Ergänzung unseres Angebots und ein neuer Zugang zum Rhein. Wir erschliessen damit Muttentz wieder an den Rhein.» Und das im Jahr des 100. Geburtstages der Basler Personenschiffahrt, ein schönes Geschenk, das dankbar mache, aber auch mit Verantwortung erfülle.

#### **Unvergessliche Fahrt**

Kaum war Petignat fertig, war gerade noch Zeit, auch bei der Anlegestelle ein Band durchzuschneiden. Denn schon rauschte pünktlich auf zwölf Uhr der Rhystärn heran. Die Leute, die nun zum ersten Mal in Muttentz ausstiegen und den neuen Weg hoch zum Waldhaus machten, erhielten einen herzlichen Applaus der am Ufer Stehenden und wussten gar nicht recht, wie ihnen geschah. Dann lud Frédéric Petignat die Festgesellschaft auf den Rhystärn ein und zu einer unvergesslichen Fahrt durch die Schleuse nach Rheinfelden. Die Sonne glitzerte auf dem Wasser, der Wind sorgte für angenehme Abkühlung und der zuvorkommende Apéro für eine willkommene Erfrischung.

Manchmal hält man zu lange an alten Ideen fest, manchmal findet sich bald eine Lösung: Steg und Weg am Muttentzer Ufer sind Beispiel dafür, wie es gehen kann.

Infos: [bpg.ch/rundfahrten](http://bpg.ch/rundfahrten)  
[www.waldhausbeiderbasel.ch](http://www.waldhausbeiderbasel.ch)



*Fand alles toll: Regierungspräsident Issac Reber.*



*Mochte Spaziergänge: Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann.*



*Neuer Zugang: Frédéric Petignat, Basler Personenschiffahrt.*



*Wer dabei blieb, konnte eine wunderbare Fahrt geniessen.*

## Kunsthandel ADAM

Ihr Vertrauenspartner  
in Basel und Baselland



**Ankauf von:** • Gemälde • Zeichnungen • Lithos  
• Pelze • Teppiche • Antike und moderne Möbel  
• Näh-/Schreibmaschinen • Tonbandgeräte  
• Fotoapparate • Handtaschen • Musikinstrumente  
• Bronzefiguren • Porzellan • Briefmarken • Puppen  
• Abendgarderobe • Fastnacht • Münzen jeglicher Art  
• Armbanduhren • Taschenuhren • Pendüle • Asiatika  
• Zinn • Gold- und Silberschmuck zu Tageshöchstpreisen



**!!! Komplette Hausräumungen möglich !!!**

Kostenlose Wertschätzung auch vor Ort.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.  
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Wir wünschen allen einen  
schönen Muttertag!

Birsfelder Anzeiger

**Sommerblumen:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

### Achtung Bargeld

Firma Klein kauft  
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
[www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com](http://www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com)  
Info: 076 718 14 08

# Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

**Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen. Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.**

Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland  
Telefon 061 905 82 00  
[freiwillige@srk-baselland.ch](mailto:freiwillige@srk-baselland.ch)  
[www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Baselland



Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**GESUNDHEITS  
FORUM**

**ÖFFENTLICHE  
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk  
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 21. Mai, 18.30 Uhr

## Schmerzen integrativ behandeln – Wege zur Linderung und Heilung



Klinik Arlesheim AG  
T +41 (0)61 705 71 11  
[www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

**Klinik Arlesheim**  
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

## Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim

### Schmerzen integrativ behandeln – Ganzheitliche Wege zur Linderung

Ob Rücken-, Gelenk- oder Nervenschmerzen – sie beeinträchtigen die Lebensqualität oft erheblich. Gerade wenn Beschwerden chronisch werden, braucht es einen umfassenden Blick auf den Menschen. Philipp Busche, Chefarzt Innere Medizin an der Klinik Arlesheim, erläutert in seinem Vortrag, wie integrative Medizin Körper, Seele und Lebensgewohnheiten in die Behandlung einbezieht – und damit ergänzende Wege zur Schmerzlinderung öffnet.

Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie am Mittwoch, 21. Mai 2025, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim begrüßen zu dürfen.

Mehr Informationen zu unserem Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: [www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

Birsstadt

# Eine Region wächst zusammen

Das neue Themenheft vom Verlag Hochparterre beleuchtet Erfolge, Krisen und Zukunftsvisionen der Birsstadt.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Zehn Gemeinden, zwei Kantone, eine gemeinsame Vision: Das frisch erschienene Themenheft «Zusammenwachsen» von Hochparterre und Wüest Partner gibt einen tiefen Einblick in die Entwicklung der Birsstadt. Zur Feier der Heferscheinung hielt Miriam Lüdi, Juristin für Immobilien-, Bau-, Raumplanungs- und Umweltschutzrecht, vergangene Woche in Arlesheim ein Referat über «Die Birsstadt in 10-Minuten-Nachbarschaften». Im Anschluss diskutierte sie gemeinsam mit Anna Borer, Co-Leiterin Stadtentwicklung Aarau, Florian Inneman, Siedlungsberatung EspaceSuisse und Ina Stammberger, Managerin bei Wüest Partner, über die Mobilität und Baukultur in der Birsstadt.

«Es ist ein sehr schönes Heft geworden», sagte Joris Jehle von Hochparterre. Er moderierte die feierliche Podiumsdiskussion und dankte zuerst den Kantonen Basel und Solothurn sowie weiteren Partnern für die Unterstützung. Die neue Publikation zeigt nicht nur, was bisher erreicht wurde, sondern gibt auch Einblick in die komplexen Herausforderungen. Die Birsstadt – ein Begriff, der 2007 erstmals in einem Heft von Hochparterre auf-



Ina Stammberger (Managerin Wüest Partner), Florian Inneman (Siedlungsberatung EspaceSuisse), Joris Jehle (Hochparterre), Miriam Lüdi (Juristin) und Anna Borer (Co-Leiterin Stadtentwicklung Aarau), (von links) bei der Podiumsdiskussion.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

tauchte – ist heute ein Netzwerk von zehn Gemeinden entlang der Birs. Seit bald zwei Jahrzehnten koordinieren sie ihre Entwicklung in den Bereichen Raumplanung, Freiraum, Mobilität und Klima. Für diese einzigartige Zusammenarbeit erhielt der Verein Birsstadt 2024 den Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes.

## Zwischen Rhein und Birs

Auch die Gemeinde Birsfelden wird in dem Themenheft erwähnt. Eingezwängt zwischen Rhein, Birs und dem Hafengebiet, gilt sie als urbanstes Mitglied der Region. Die Mehrheit der Bauten stammt aus den 1960er- und 70er-Jahren, die Mieten sind niedrig, was einkommensschwächere Haushalte anzieht. Dies führte zu tiefen Steuereinnahmen.

«Stellen Sie sich einen Alltag vor, in dem alles Wichtige zu Fuss erreichbar ist: Einkauf, Schule, Arbeit, Freizeit, Natur», so Miriam Lüdi. «Das

ist nicht die Realität der Birsstadt.» Heute prägen überlastete Strassen, fehlender bezahlbarer Wohnraum und verwaiste Ortszentren das Bild. Die Ursache: In der Schweiz kommen auf zwei Einwohner im Schnitt ein Erwerbstätiger – in den gut erschlossenen Zentren der Birsstadt hingegen besteht ein 1:1-Verhältnis, was bedeutet, dass es zu wenig Wohnbevölkerung gibt, um funktionierende Ortskerne zu erhalten.

Die 10-Minuten-Nachbarschaft ist also ein städtebauliches Konzept, das darauf abzielt, den Alltag der Menschen durch kurze Wege lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten. In einer solchen Nachbarschaft sind alle wichtigen Einrichtungen des täglichen Lebens innerhalb von zehn Minuten zu Fuss oder mit dem Fahrrad erreichbar. Ziel ist es, den Autoverkehr zu reduzieren, die Umwelt zu entlasten und das soziale Miteinander in den Stadtteilen zu fördern. Menschen sollen in ihrer direkten Umgebung alles finden, was sie brauchen, um ihren Alltag bequem, gesund und aktiv zu gestalten. Die 10-Minuten-Nachbarschaft stärkt nicht nur die lokale Infrastruktur, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt. Lüdi nannte konkret jene Gemeinden, die das Potenzial für solche Nahversorgungsquartiere hätten: Birsfelden, Muttenz, Münchenstein, Arlesheim, Reinach und Aesch – möglicherweise sogar Dornach. Die anderen Gemeinden würden indirekt davon profitieren. In der anschließenden Diskussion zeigte sich, wie viele Städte und Gemeinden mit ähnlichen Fragen ringen.

Das Themenheft über die Birsstadt ist unter [www.shop.hochparterre.ch](http://www.shop.hochparterre.ch) erhältlich.

Kolumne

## Kreatives Schreiben

Meine Enkelin (17) schreibt gerne, kreativ und gut. Um eine Schreibblockade zu überwinden, hat sie mir eine Methode verraten: «Story Cubes»! Diese bestehen aus neun Würfeln mit jeweils sechs Symbolen, also insgesamt 54 unterschiedlichen Bildern. Man wirft alle neun Würfel gleichzeitig aus und schaut sich die Bilder auf den oberen Seiten an. Die Symbole lassen ein gewisses Mass an Interpretation zu, Fantasie ist gefragt. Der eigentliche kreative Prozess besteht darin, eine zusammenhängende Geschichte zu erfinden, in welcher alle neun Begriffe vorkommen.



Von **Bernard Wirz\***

Ich habe es ausprobiert, und folgende neun Elemente in einer logischen Story eingebaut: sich zu Wort melden, am Pult schlafen, Geld zählen, Geschenk übergeben, Marionetten spielen, zeichnen, Tennis spielen, arbeiten, zerbrechen.

Hier mein Text: Es war nach einem langen Tag in der Schule, als sich die mutigste Schülerin zu Wort meldete und die ketzerische Frage stellte: Für was all das Pauken gut sei? Ja, wisst ihr denn nicht, antwortete etwas genervt der Lehrer, dass ihr fürs Leben lernt, geschenkt wird einem nichts. Den seinen gibts der Herr im Schlaf, aber alle anderen müssen hart arbeiten. Heute lernen, morgen ernten. Später, wenn ihr einen gut bezahlten Beruf habt, dann könnt ihr das verdiente Geld zählen. Und noch etwas müsst ihr wissen: Theater spielen ist zwar ein schöner, aber brotloser Beruf, das gilt ganz allgemein für Künstler, sie werden selten reich. Und wer mit Tennis spielen Geld verdienen will, muss viel Talent haben und fleissig trainieren, sonst zerbricht der Traum vom Leben im Luxus.

Ein ziemlich erzieherisches Pamphlet, das ich da kreierte habe. Ein moderner Pädagoge wäre wohl kreativer gewesen.

\*Hat ausgerechnet, dass die Würfel 6 hoch 9 Kombinationen ergeben.



Kontraste durch Masstabe und Gebäudealter prägen die Birsstadt, wie hier in Birsfelden.

Foto zVg

## Konzert

Capriccio Chor –  
quo vadis?

Im letzten Birsfelder Anzeiger wurde auf das Konzert vom Capriccio Chor Birsfelden hingewiesen. 60 Personen – darunter 40 Sängerinnen und Sänger aus Magden, Kleinbasel und freiwillige Projektsänger – werden ein anspruchsvolles Konzert in Rheinfelden und Birsfelden zur Aufführung bringen. Alle sehen dem Anlass mit Freude entgegen. Viele treten zum ersten Mal in dieser Grösse auf. Solisten und Instrumentalisten, die auf historischen Instrumenten spielen, werden neben dem Chor das Programm ergänzen und bereichern. Dieses Projekt kostet viel Geld. Dank Beiträgen, Gönnern und eigenen Mitteln wird der Chor das grosse musikalische Unternehmen stemmen können.

Ob der Capriccio Chor hingegen weiter existieren kann, steht noch in den Sternen geschrieben, weil in Zukunft die Subventionen wegfallen werden. Zudem macht sich der Chor über den fehlenden Nachwuchs Sorgen. Wie bei anderen Chören werden neue Sangesfreudige gesucht. So steht der Capriccio Chor mit einem lachenden und einem weinenden Auge vor den Aufführungen, die am 17. Mai in Rheinfelden und am 18. Mai in der Reformierten Kirche in Birsfelden stattfinden werden.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf jeden Fall auf das musikalische Ereignis und hoffen auf ein begeistertes Publikum. Vielleicht gibt es noch konstruktive, positive Ansätze für die Zukunft unseres Chores. Wir bemühen uns um Lösungen.

*Annemarie Brunner, Präsidentin*

## Kunst

## Feriengefühle im Birsfelder Museum



*Ursula Banderet hält mit dem Malen ihre Erinnerungen an Emotionen von Erlebtem fest.* Fotos zVg

Nach der gut besuchten Fotoausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum von Birsfelden widmet sich das Birsfelder Museum wieder der Kunst. Der in Birsfelden geborene und aufgewachsene Fabian Lavater sagt von sich selbst, dass er zeichnet, seit er einen Stift in den Händen halten kann. Als er 2011 seine Ferien in einem Surfcamp verbrachte, entdeckte er seine Leidenschaft für diesen Sport und die Liebe zum Meer. Vor vier Jahren wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und verbindet seitdem seine beiden grossen Leidenschaften, das Zeichnen und das Meer. Er kreierte für verschiedene Kunden Designs und Bilder, illustriert Bücher und verkauft seine Bilder als streng limitierte Drucke. Seine Sujets sind von

einer sanften Farbigkeit und mit minimalistischen Pinselstrichen bringt er Bewegung in seine Werke. Das so angedeutete Meer kräuselt sich im Wind und irgendwo in der unendlichen Weite erkennt der Betrachtende Gestalten, die sich in den Wellen treiben lassen. Seine Werke strahlen eine grosse Ruhe und Frieden aus und wecken die Sehnsucht nach dem Meer.

Die Bilder von Ursula Banderet erinnern an ein Reisetagebuch. Mit dem Malen hält sie ihre Erinnerungen an Emotionen von Erlebtem fest. Ihre Werke sind keine naturalistischen Nachbildungen ihrer Erinnerungen, es sind persönliche und vielschichtige Interpretationen davon. Sie malt hauptsächlich auf Leinwand und Papier, wobei sie die

dazu verwendete Ölfarbe aus einer grossen Palette von Pigmenten selbst herstellt. So kann sie einmalige und nuancierte Farbstimmungen produzieren, wie die eines trockenen mediterranen Sommerwaldes oder einer aufkommenden Sturmwolke. Die Künstlerin fertigt auch gerne kleine Serien von Drahtobjekten, die durch den Einfluss von Hitze ihre Oberfläche verändern und dadurch immer wieder überraschend neu und anders sind. Die gemeinsame Ausstellung von Ursula Banderet und Fabian Lavater startet am 9. Mai um 19 Uhr mit einer feierlichen Vernissage. Alle kunstbegeisterten Besucher sind herzlich eingeladen, sich diese spannende Ausstellung anzusehen. Der Eintritt ins Birsfelder Museum ist frei.

*Martina Tanglay, Birsfelder Museum*

**Dauer der Ausstellung: 9. Mai bis 8. Juni**  
**Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 18 Uhr,**  
**Sonntag 11 bis 17 Uhr**



*Der Künstler Fabian Lavater ist gebürtiger Birsfelder.*

## Reformierte Kirche

## Für die feinen Zwischentöne

Mit grosser Freude und Dankbarkeit durfte die reformierte Kirchgemeinde im März dieses Jahres einen hochwertigen Bechstein-Flügel von einem anonymen Spender entgegennehmen. Mit seinen nicht zu grossen Abmessungen ist er sehr gut für den Kirchraum geeignet. Er steht nun rechts vorne an der Seite und scheint sich dort relativ gut in den Raum zu integrieren. Wie es für Bechstein-Flügel typisch ist, hat auch dieses Instrument von 1958 einen runden, feinen Klang. Es ist eine wahre Freude, darauf zu spielen. Grund dafür ist die leichtgängige Mechanik, in

Verbindung mit dem grossen, akustisch aber noch nicht zu halligen Raum. Nun ist zu hoffen, dass es auch eine Freude sein wird, dem Instrument zuzuhören.

Der Flügel hat sich nun zwei Monate an den Raum akklimatisiert und konnte dann, vor zwei Wochen, vom Birsfeldener Klavierbauer Thomas Zimmermann inspiziert und gestimmt werden.

Dieser Bechstein-Flügel stellt eine echte Bereicherung für die Kirchgemeinde dar, denn die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Im Gottesdienst wird er am

häufigsten zu hören sein, aber natürlich auch in Konzerten unterschiedlichster Art. Und er ist bestens für die Begleitung von Solisten, Chören und Ensembles geeignet.

Zum ersten Mal wird er an diesem Sonntag, dem 11. Mai, um 10 Uhr im Gottesdienst gespielt. Es wird ein besonders gestalteter Gottesdienst sein, in dem auch einige moderne Lieder gesungen werden. Möge der Flügel einen Beitrag leisten zur Vielfalt der Kirchgemeinde. Möge er zum Lob Gottes und zur Erbauung der Menschen erklingen.

*Uwe Schamburek, Organist*



*Der Flügel steht in der reformierten Kirchgemeinde.* Foto zVg

## Gemeindeessen

## Gemeinschaft und gutes Essen



Peter Dietz (rechts) steht beim Gemeindeessen für allfällige Fragen über das Projekt in Indien zur Verfügung.

Foto zVg

Morgen darf wieder im Kirchgemeindehaus ein gutes Mittagessen genossen und für einen guten Zweck gespendet werden.

Rund um Familie Bucher-Mannhart hat sich ein Küchenteam gefunden, welches das Menü bestehend aus Salat, Riz Casimir mit Poulet und Früchten bereiten

wird. Zudem gibt es Dessert und Kaffee. Alle sind eingeladen, das Essen am Samstag im Zeitraum von 11.30 bis 13.30 Uhr in guter Gemeinschaft zu geniessen und dafür eine Spende an das Sozialprojekt der Kirchgemeinde in Indien (LEED) zu geben. Auch nach der Pensionierung von Pfr. Peter Dietz,

der Kontaktperson zum Projekt, bleibt dieses für die Kirchgemeinde wichtig.

Peter Dietz war im Februar wieder in Indien und steht am Gemeindeessen für allfällige Auskünfte gern zur Verfügung.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon, Reformierte Kirche Birsfelden

## Wort zum Sonntag

## Alles neu macht der Mai

«Alles neu macht der Mai!» Diese Zeile aus einem Volkslied ist sprichwörtlich geworden. In der Tat strahlt uns die Sonne in diesen Tagen entgegen, Blumenwiesen stellen eine Augenweide dar; Vogelgesang tönt den Wald entlang. Überall spriesst neues Leben empor, alles scheint neu gemacht nach des Wintersnacht. Ich freue mich über das frische Grün, die wärmende Sonne, die Farbenpracht und das Zwitschern der Vögel.



Von Matthias Gertsch\*

«Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei.» Aber: Alles neu macht der Mai – stimmt das? Kann das der Mai, alles neu machen? Es stimmt ja, dass sich unsere Seele erfreut am Aufleben der Natur; dass Frühlingsgefühle geweckt werden und wir innerlich jubeln.

Aber, und dass stimmt eben auch: Auch die schönste Blütenpracht ist vergänglich. Was also hält unsere Seele frisch und frei, wenn es nicht der besungene Mai ist? In der Bibel finden wir eine Antwort auf diese Frage. «Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen (2. Korinther 5,17).» Nahe bei Jesus sein und schon wird alles neu? Auch dies scheint eine zu einfache Antwort zu sein und beim skeptischen Hinschauen frage ich mich: Was ist denn das Neue? Und warum ist davon in dieser Welt so wenig zu vernehmen?

Vielleicht müssten wir bescheidener werden und sagen: Nicht alles radikal auf einmal neu machen, sondern immer wieder neu anfangen. Neu anfangen und versuchen einander zu verstehen. Neu anfangen und den ersten Schritt wagen. Neu anfangen und einander verzeihen. Ich glaube, dass es Jesus Christus ist, und nicht der Mai, der uns immer wieder zu solchen neuen Schritten anstiftet: zu freundlichen, helfenden und tröstenden Worten; zu freundschaftlicher und liebevoller Zuwendung. Ich bin überzeugt, dass dies unsere Seele frisch und frei macht. Probieren Sie es aus!

\*Evangelisch-methodistische Kirche

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sa, 10. Mai**, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

**So, 11. Mai** (Muttertag), 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH  
9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre/Bolivien (Frauenarbeit).

**Mi, 14. Mai**, 14.30 h: Treffpunkt +/- 65 im KGH.

**Do, 15. Mai**, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

**So, 18. Mai**, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.  
9.45 h: Teenie- und Kinderkirche im KGH.  
10 h: Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit.

**So, 18. Mai**, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 15. Mai, 11.30 h, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.  
www.ref-birsfelden.ch

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 10. Mai**, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

**So, 11. Mai**, 4. Sonntag der Osterzeit, 9 h: Santa Messa.  
10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 12. Mai**, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 13. Mai**, 14 h, Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

**Mi, 14. Mai**, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

17 h: Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Krypta, anschliessend Grillplausch.  
www.kathki-birsfelden.ch

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 11. Mai**, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), Muttertag.

**Mi, 14. Mai**, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

**Do, 15. Mai**, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Pfarrer privat (Matthias Gertsch).

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 11. Mai**, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

**Do, 15. Mai**, 19.30 h: Gemeindeabend.

**So, 18. Mai**, 10 h: Brunch-Gottesdienst  
www.feg-birsfelden.ch

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
Tel. 061 481 11 59  
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

DIE NEUESTEN  
BÜCHER

reynhardt.ch

Handball 1. Liga

# Den Aufstieg noch nicht unter Dach und Fach gebracht

Die SG TV Birsfelden verspielt den ersten Matchball in Crissier denkbar knapp und verliert mit 23:24 (11:12).

Von Raphael Galvagno\*

Nach den beiden Heimsiegen zu Beginn der Finalrunde wollte die SG TV Birsfelden letzten Samstag in der Romandie alles klarmachen und Aufstieg feiern. Doch in einem knappen Spiel fand der TVB zunächst eher schleppend ins Spiel, dies besserte sich dann und dank einiger Paraden von Nicolas Gamper führten die Gäste mit 11:8. In den letzten fünf Minuten vor der Pause verspielte das Team von Spielertrainer Martin Slaninka aber diesen Vorsprung und kassierte mit dem Pausenpfeiff gar das Gegentor zum 11:12.

Diesem Rückstand rannten die Baselbieter die ganze zweite Halbzeit über hinterher. Zu viele gute Gelegenheiten wurden zur Beute des stark aufspielenden Norbert



Jubelnde Birsfelder Fans (oben) und Spieler (unten): Trotz guter Gelegenheiten verpassten es die Hafenstädter in Crissier, den angestrebten Punkt zu holen.

Foto Christoph Wesp

Josza im Tor der Westschweizer. Auf TVB-Seite blieben diese Paraden über längere Zeit aus.

Die von vielen mitgereisten Fans unterstützten Deutschschweizer zeigten aber erneut ihr kämpferisches Gesicht und arbeiteten sich wieder auf ein Unentschieden heran. Wegen zu vieler technischer Fehler

verpassten es aber die Slaninkajungs, auch mal in Führung zu gehen. Plötzlich führte das Heimteam wieder mit zwei Toren.

Für ein dramatisches Finale wäre aber alles aufgelegt gewesen. 90 Sekunden vor dem Ende und nach einer TVB-Auszeit verkürzte Lucas Wenk vom Penaltypunkt auf 23:24 und

nach einer Parade von Gamper hatte der TVB den letzten Angriff. Dieser blieb aber leider zu unstrukturiert und der letzte Wurf im Block hängen. Jubel beim Heimteam und Schockstarre bei den Gästen und seinem lautstarken TVB-Anhang.

Weiter geht es für die Birsfelder am Dienstag, 13. Mai, in Gossau. Gegen die Ostschweizer braucht der TVB – auch unter der Woche – sämtliche Unterstützung!

\*für die SG TV Birsfelden

## Telegramm

**SG West Crissier – SG TV Birsfelden 24:23 (12:11)**

Marcolet. – 400 Zuschauer. – SR Linus Hardegger, Simon Hardegger. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Crissier und Birsfelden.

**Birsfelden:** Gamper, Hagmann; Attenhofer (1), Bürki, Galvagno, Miesch (5), Riebel (1), Romero (3), Ruhotina (1), Schäfer, Slaninka (4), Steffen (1), Wenk (6/4), Werthmüller (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Cortico, Setalo (alle verletzt), Appenzeller, Pietrek und Sohrmann (alle abwesend).

Handball FU18 Elite

## Ärgerlicher Punktverlust in Willisau

Die HSG Nordwest trat im drittletzten Spiel der Saison auswärts beim STV Willisau an. Auf einen ausgeglichenen Start folgte eine Phase mit mehreren überhasteten Abschlussversuchen aufseiten der Gäste, sodass sich das Heimteam leicht absetzen konnte. Vor der Pause fanden die Nordwestschweizerinnen dann wieder besser ins Spiel und glichen das Skore zur Pause wieder aus (13:13).

Auch in der zweiten Hälfte liessen sich die Luzernerinnen nicht abschütteln, aber mit ein paar schnellen Toren schaffte es die HSG, sechs Minuten vor Ende mit drei Längen zu führen (24:27). Doch Willisau nutzte eine Zwei-Minuten-Strafe gegen die Gäste gut aus und ging mit 28:27 in Front. In der ausgesprochen hektischen Schlussphase gelang jedem Team noch ein Tor zum 29:28, bis der HSG mit dem «Buzzerbeater» noch der glückliche Ausgleich zum 29:29 gelang. Da der Ligaerhalt ja schon länger gesichert ist, ist dieser Punktverlust kein Drama, aber doch ziemlich ärgerlich.

Werner Zumsteg, Satus TV Birsfelden

Fussball 3. Liga

## Die Tabellenführung ausgebaut

Der FC Birsfelden findet beim 2:0 in Ettingen zum Siegen zurück.

Nach der ersten Saisonniederlage hat der FC Birsfelden die richtige Reaktion gezeigt. Am vergangenen Samstagabend setzten sich die Hafenstädter verdient, aber viel zu knapp mit 2:0 durch.

### Zwei aberkannte Tore

«Das war ein schwieriges Spiel, aber die Jungs haben gut gekämpft», fand Branko Baković. Der Birsfelder Trainer musste bis in die Nachspielzeit um die drei Punkte zittern, dann versenkte Leandro Ferreira einen Freistoss durch die Mauer zum 0:2 ins Netz. «Wir hätten sechs oder sieben Tore machen können», seufzte Baković. Insgesamt landete der Ball viermal im Ettinger Netz, doch zweimal hatte der Schiedsrichter etwas dagegen. Nach einer Stunde zirkelte Cristiano Schaub eine Flanke auf den Kopf von Georgi Markov, doch dessen Treffer kassierte der Ref – wie Videoaufnahmen bewei-

sen – zu Unrecht wegen Offside ein. Und in der 88. Minute wurde einem Abstaubertor von Endi Zulic die Gültigkeit verwehrt, weil zuvor FCE-Goalie Benjamin Winkler gefoult worden sein soll.

So blieb Ferreira der einzige Birsfelder Torschütze. Immerhin traf der Stürmer doppelt, denn nach 28 Minuten vollendete er einen schönen Angriff nach Vorarbeit von Yannick Netala. Das Heimteam überzeugte derweil nur kämpferisch, echte Torchancen hatten die Leimentaler nicht. Eine Schrecksekunde hatten die Hafenstädter dennoch zu überstehen: Als Goalie Kushtrim Jusaj eine Flanke fallen liess, war ein Ettinger zur Stelle, doch der aufmerksame Maksym Sasovskiy klärte das Leder noch vor der Linie (90.).

### Wallbach ässt Punkte liegen

Weil Konkurrent Wallbach-Zeiningen gegen Nordstern nur Unentschieden spielte, konnten die Birsfelder ihre Tabellenführung auf drei Punkte ausbauen. «Gut für uns», urteilte Branko Baković, der aber nicht glaubt, dass die Wallba-

cher weitere Punkte liegen lassen. «Deshalb müssen wir unsere Spiele gewinnen.» Das nächste findet morgen Samstag, 10. Mai, um 17 Uhr im Sternenfeld statt. Gegner ist der SC Binningen II. «Unser letztes Heimspiel haben wir verloren, deshalb erwarte ich eine Reaktion», so der FCB-Trainer.

Alan Heckel

## Telegramm

**FC Ettingen – FC Birsfelden 0:2 (0:1)**

Toggesematten, –60 Zuschauer. – Tore: 28. Leandro Ferreira 0:1. 92. Leandro Ferreira 0:2.

**Birsfelden:** Jusaj; Saosvskiy, Coca, Markov, Lizunenko; Schaub, Netala; Forsbach, Ruckstuhl, Schüttel; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Bermudez, Frick, Zulic.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dinkel, Adriano Ferreira, Hyseni (alle verletzt), Ocakli (gesperrt), Bunic, Torquato und Velez (alle abwesend). – Verwarnungen: 32. Ganster, 51. Forsbach (beide Foul), 90. Saladin (Reklamieren). – 60. Tor von Markov aberkannt (Offside). 88. Lattenschuss 88. Tor von Zulic aberkannt (Foul).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2025

## Was du trägst, macht einen Unterschied – #darumfair!

Was haben unsere Kleider mit Gerechtigkeit zu tun? Sehr viel. Denn die Textilindustrie ist ein globaler Brennpunkt für soziale und ökologische Probleme. Global arbeitet etwa jeder sechste Mensch in diesem Sektor, doch in den Produktionsländern herrschen oft unzumutbare Bedingungen: lange Arbeitszeiten, gefährliche Arbeitsbedingungen und Löhne, die kaum zum Leben reichen. Dazu kommen der Einsatz giftiger Chemikalien und der immense Wasserverbrauch, die Umwelt und Gesundheit der Menschen vor Ort belasten.

Zum Internationalen Tag des Fairen Handels am 10. Mai macht die Fair Trade Town Birsfelden darauf aufmerksam – und zeigt auf: Es geht auch anders.

Fair gehandelte Kleider setzen auf Transparenz, faire Löhne, ökologische Anbaubindungen und langfristige Partnerschaften mit Produzentinnen und Produzenten. In der Schweiz gibt es zahlreiche Labels, die sich konsequent dem Fairen Handel verschrieben haben – vom Baumwollanbau bis zur fertigen Kleidung. Sie beweisen: Mode kann gerecht und nachhaltig sein. Denn jede Kaufentscheidung ist auch eine Entscheidung über die Zukunft von Menschen und Umwelt.

Als Fair Trade Town verfolgt Birsfelden auch das Ziel, das Bewusstsein für einen nachhaltigen und fairen Konsum zu stärken und eine Verhaltensänderung in der Gesellschaft zu bewirken. Dazu wurde auf kommunaler Ebene der Nachhaltigkeitsprozess gestartet, in welchem lokale Unternehmen,



«Dank Fair Trade habe ich geregelte Arbeitszeiten und kann abends mit meiner Familie am Tisch sitzen.»

Mehr Infos zu Fair Trade, Marken und Labels findest du hier.

#darumfair!

[www.fairtradetown.ch](http://www.fairtradetown.ch)

Restaurants, Cafés, Schulen, Institutionen und die Gemeindeverwaltung eingebunden sind.

Am Freitag, 23. Mai 2025, ab 19 Uhr, lädt das Zentrum parallel bewegt zu einem Filmabend ein, der nicht nur zum Denken, sondern auch zum Handeln anregen möch-

te. Das Pop-up-Kino «Filme für die Erde» zeigt den Dokumentarfilm «Fashion Reimagined» – und stellt dabei die Frage: Wie nachhaltig ist unsere Kleidung wirklich? Im Film wird eine junge Modedesignerin auf ihrer emotionalen und oft mühsamen Reise zu einer ethisch

korrekten und ökologisch verantwortungsvollen Kleiderkollektion begleitet.

Im Anschluss an den Film findet eine Ausstellung des nachhaltigen Secondhand-Kindermodells «Oh!minis» statt, es gibt Snacks sowie Getränke und es bleibt Raum für den Austausch. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte geht an das Pop-up-Kino «Filme für die Erde». Mit der Konsumation von Snacks und Getränken können die Veranstalterinnen und Fair Trade Town-Partnerinnen von «parallel bewegt» unterstützt werden. Ein Besuch lohnt sich.

### Fair Trade Town und der Internationale Tag des Fairen Handels

Fair Trade Town ist eine internationale Bewegung für den nachhaltigen Konsum und Fairen Handel in Städten und Gemeinden. Gemeinde wurde im Oktober 2024 zur Fair Trade Town ausgezeichnet. In der Schweiz wurden insgesamt 24 Städte und Gemeinden zur Fair Trade Town ausgezeichnet, weltweit sind es über 2000 in über 32 Ländern.

Am 10. Mai 2025 wird weltweit der Internationale Tag des Fairen Handels gefeiert. In der Schweiz finden unter dem Motto «Was du trägst, macht einen Unterschied – #darumfair!» verschiedene Aktivitäten statt.

Weitere Informationen: <https://www.fairtradetown.ch/world-fair-trade-day-2025/>





Überall für alle

**SPITEX**  
Birsfelden

Spitex-Zentrum  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

Für alle SpiteX-Dienste  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



#### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis  
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**

www.festivaldernatur.ch

21. bis 25. Mai 2025

# FESTIVAL DER NATUR

Veranstaltungen  
im Raum Basel

Details zu den einzelnen Veranstaltungen  
finden Sie auf der Festivalwebsite:  
[www.festivaldernatur.ch](http://www.festivaldernatur.ch)

Download Programmflyer Raum Basel

#### Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.  
Einzeltritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

#### Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 12. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Containerreinigung Tour Nord
- **Montag, 19. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Containerreinigung Tour Süd
- **Samstag, 24. Mai**  
Flohmarkt auf dem  
Schulhausplatz Kirchmatt
- **Montag, 26. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 28. Mai**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 2. Juni**  
Grün- und Bioabfuhr

reinhardt

DOMINIQUE MOLLET  
**DIE WAHL**  
THRILLER

## SOLL DER PAPST DURCH EINE VOLKSWAHL BESTIMMT WERDEN?

Kardinal Montagnola nutzt eine Reihe von Attentaten gegen Kirchen in Europa und die Angst der Bevölkerung, um die Macht des Vatikans auszubauen. Dagegen wehrt sich die Aktivistin Dagmar mit einer Onlineaktion für demokratische Kirchen und eine Volkswahl des Papsts. In diesem Machtkampf und der gleichzeitigen Suche nach den Terroristen tauchen plötzlich weitere Akteure auf, welche die Karten neu mischen und der Papstwahl neue Brisanz verleihen. «Die Wahl» spielt mit einem Szenario, das brandaktuell zum Konklave und zur Papstwahl passt.

Dominique Mollet  
**Die Wahl**  
ISBN 978-3-7245-2668-1  
320 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us

## Roxy

## «Gugus!» im Alterszentrum Birsfelden



«Gugus!» lädt die Bewohnerinnen und Bewohner zum Spielen und dadaistischen Quatschmachen ein. Foto © Matthias Wäckerlin

Nach einer fulminanten Premiere im Roxy und insgesamt fünf vollen Vorstellungen, die ein breites Publikum von Jung bis Alt gleichermaßen begeisterten, kommt die Basler Choreografin Rebecca Weingartner

mit ihrem Team nun für ein Gastspiel ins Alterszentrum Birsfelden.

Mit «Gugus!» vervollständigt Rebecca Weingartner ihre Trilogie. Ging es in den letzten Produktionen namens «Equality!» und «So-

lidarty!» um ein diskriminierungsfreies Miteinander zwischen den Geschlechtern und von Menschen mit verschiedenen Migrationsgeschichten, wird zum Schluss mit einer eigenwilligen Interpretation des Freiheitsbegriffs aus der Reihe getanz.

«Gugus!» lädt ein zum Spielen und dadaistischen Quatschmachen – es wird in eine Welt voller Nonsense, Akrobatik, Tanz, Lautmalerei, Musik und Krach eingetaucht. Wir fliegen durch die Lüfte, werden zu seltsamen Kreaturen und lassen den Alltag mit seiner Wachstums- und Selbstoptimierungslogik weit hinter uns.

Nach vielen Vorstellungen für Schulklassen, Eltern und Freunde, freuen sich die beiden Akrobaten Demian Bucci, Guilhem Charrier den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums Birsfelden und anderen Gästen «Gugus!» zu präsentieren. Weiterhin wird am Freitag, dem 16. Mai, um 15 Uhr ein Bewegungsworkshop für alle Menschen ab 70 Jahren angeboten. Für beide Veranstaltungen sind die Plätze begrenzt. Das Theater Roxy bittet um Anmeldung an [info@theater-roxy.ch](mailto:info@theater-roxy.ch).

Marcus Rehberger,  
Öffentlichkeitsarbeit Theater Roxy

Weitere Infos zu «Gugus!» unter [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch)

## Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Heinz Wyss** (Kirchstrasse 6) feiert am 10. Mai seinen 80. Geburtstag. **Bianca Guidi** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 12. Mai ihren 101. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

## Senioren für Senioren

## Die etwas andere Mitgliederversammlung

Im April lud der Vorstand von Senioren für Senioren zur jährlichen GV. Da anlässlich der Feier «150 Jahre Birsfelden» im Museum die Ausstellung «Birsfelden im Fokus» stattfand, lud der Vorstand kurzerhand die Mitglieder zur GV ins Museum ein.

Die statutarischen Geschäfte waren rasch erledigt. In ihrem Jahresbericht konnte die Präsidentin Yolanda Kreiliger auf einige spezielle Ereignisse hinweisen. Die Jahresrechnung der Kassiererin Jan Doran, die mit einem kleinen Plus von 821.75 Franken abschloss, wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen und mit Applaus verdankt.

Neu in den Vorstand wurde Theres Ries gewählt. Sie arbeitet bereits seit einem Jahr mit und hat von Maria von Däniken die Vermittlung übernommen. Im Vorstand sind nun Yolanda Kreiliger als Präsidentin, Jan Doran als Kassierin sowie Theres Ries, Maria von Däniken und Trudy Urech.

Nach den offiziellen Geschäften führten Heinz Hirt vom Fotoclub Basel und Regula Meschberger die Mitglieder durch die Ausstellung. Viel wurde da gestaunt und von den Leuten, die schon länger in Birsfelden wohnen, war manches «weisst du noch» zu hören. Anschliessend konnte man sich bei Getränken und Sandwiches austauschen.

Dem Museumsteam herzlichen Dank, dass es diesen Anlass ermöglicht hat.

Trudy Urech für den Vorstand

## Was ist in Birsfelden los?

## Mai

## Fr 9. Vernissage

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 19 Uhr.

## Sa 10. Wildpflanzen- und Kräutermarkt

Im Biotop Am Stausee, 9 bis 15 Uhr, weitere Infos unter [www.nvvbirsfelden.ch/veranstaltungen/](http://www.nvvbirsfelden.ch/veranstaltungen/).

## Quartierflohmarkt

Im Quartier Scheuerrain, Muttenzer- und Wartenbergstrasse, die Teilnahme ist kostenlos, bitte Ballone an den Standorten aufhängen, 9 bis 16 Uhr.

## So 11. Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

## Mi 14. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

## So 18. Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

## Mi 21. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

## Sa 24. Wildbienenkurs

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, alle Informationen zu den Kurskosten, Anmeldung und Treffpunkt, unter [www.prontura-bl.ch](http://www.prontura-bl.ch), 13.30 bis 16.30 Uhr.

## So 25. Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

## Mi 28. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)



**Migros**

**Frühlingsfest im Park im Grünen**

BA. Morgen veranstaltet das regionale Kulturprozent der Migros Basel rund um den Erlebnisweg «Natur. Und du?» ein kostenloses Frühlingsfest im Park im Grünen in Münchenstein. Von 10 bis 17 Uhr warten diverse Aktivitäten auf die ganze Familie. So können Kinder Jutetaschen bemalen, Setzlinge pflanzen und Samenkugeln selbst herstellen. An den Informationsständen erfahren die Besucherinnen und Besucher wie Bienen gezüchtet werden, wie Fledermäuse leben oder haben die Möglichkeit, die Arbeit eines lokalen Naturschutzvereins kennenzulernen. Zudem können Kinder einen spannenden Postenlauf absolvieren. Bei allen Aktivitäten steht der spielerische Umgang mit dem Thema Natur im Fokus.

Auch am Frühlingsfest haben Familien und Interessierte die Möglichkeit, an kostenlosen, dialogischen Rundgängen teilzunehmen und so den Erlebnisweg «Natur. Und du?» nochmals auf eine andere Weise zu entdecken.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage  
 1 128 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team  
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc),  
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Gewinnen Sie:**

|                                       |                           |                                 |                   |                              |  |                                |                               |                            |                        |                            |                                 |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------------|-------------------|------------------------------|--|--------------------------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Schnürleibchen                        | Inneres einer Frucht      | religiöser Brauch               | Abendständchen    | so                           | männl. Vorname                               | Viehhüter                      | Lohn                          | Mitarbeiter, Berufsgenosse | Babynahrung            | frühreif und vorlaut       | groses Zimmer, Wohnung im Hotel |
|                                       |                           |                                 |                   |                              | 6  | Bodenbestellungsform           |                               |                            |                        |                            | Experte                         |
| alkoholisches Getränk                 |                           |                                 |                   | Verbanungsort                |  |                                | Schwingbrüder (Curdin, Armon) |                            |                        |                            |                                 |
| stramm gespannt                       |                           |                                 | 4                 |                              |  | Walliser Käsespeise            |                               |                            |                        |                            |                                 |
| Eingang, Öffnung                      |                           |                                 |                   | Schriftbündel in der Höhe    |  |                                | im Internet etw. gut finden   |                            |                        | 5                          |                                 |
| Gliedstaat der Schweiz                |                           |                                 |                   |                              |  | Laubbaum                       |                               |                            | engl.: Fluss           |                            | ital.: gut                      |
|                                       | 2                         |                                 | Schwertlilie      |                              | ... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt |                                |                               | Bergwerk                   |                        |                            |                                 |
| Schweizer Bildhauer (Vincenzo) † 1891 |                           | best. Artikel (sub)trop. Insekt |                   |                              |  |                                |                               |                            |                        |                            |                                 |
|                                       |                           |                                 |                   |                              |  |                                | Streichmusiker                | ugs.: Mädchen              |                        | Kerbtier                   | Hochschul-leiter                |
| ein Schiff kapern                     | Hauptstadt v. Afghanistan |                                 | Fluss in Südtirol | glänzendes Gewebe            |  | in Sicherheit bringen          | folgerichtiges Denken         | Geruch; Geschmack          | veraltet: Guts-pächter |                            |                                 |
| Salatkraut                            |                           | 1                               |                   |                              |  | viel und albern herumreden     |                               |                            |                        |                            | Note beim Doktors-examen (lat.) |
| Behörde, Dienststelle                 |                           |                                 |                   | engl.: Irrtum                |  |                                |                               | Abk.: Transaktionsnummer   |                        | Abk.: Schweiz. Rotes Kreuz |                                 |
| scharf, verletzend, bissend           |                           |                                 |                   |                              |  | überirdisches Wesen            |                               |                            |                        |                            |                                 |
| koordinierte Weltzeit (engl. Abk.)    |                           |                                 |                   | auf die Grundzahl 10 bezogen | 3  |                                |                               |                            |                        | Abk.: Konto                |                                 |
| unterrichten                          |                           |                                 |                   |                              |  | tragbarer Flüssigkeitsbehälter |                               |                            |                        |                            |                                 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Hügel, Täler und alte Gemäuer» von Barbara Saladin aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!